

**Medienkontakt:**

Tanja Lambrecht, +49 69 27 13 77 115, [tanja.lambrecht@morningstar.com](mailto:tanja.lambrecht@morningstar.com)

**ENTWURF - NICHT ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG FREIGEgeben****Die sechste globale Investor Experience-Studie von Morningstar zeigt: Die Kosten für Fondsanleger sinken, doch große Unterschiede zwischen den Märkten bleiben bestehen.**

*Bei „Gebühren und Kosten“ erhalten die USA, Australien und die Niederlande Top-Bewertungen. In Deutschland bleibt die Kostenbelastung überdurchschnittlich hoch, Taiwan und Italien sind die Schlusslichter.*

CHICAGO, 12. September 2019 -- [Morningstar, Inc.](http://Morningstar, Inc.) (Nasdaq: MORN) hat heute erste Ergebnisse seiner zweijährlichen Global Investor Experience (GIE) Studie vorgestellt. Der führende Anbieter von unabhängigem Investment-Research bewertet darin die Erfahrungen von Fondsanlegern in 26 Märkten in Nordamerika, Europa, Asien und Afrika. Für die sechste Ausgabe des GIE werden die Ergebnisse der verschiedenen Themenkomplexe separat veröffentlicht. Mit „Gebühren und Kosten“ macht Morningstar jetzt den Anfang: Darin wird der Kostenaufwand für die Fondsanleger in den verschiedenen Märkten bewertet. Die Themenkomplexe Regulierung und Besteuerung, Offenlegung sowie Vertrieb folgen.

Morningstar bewertete die „Gebühren und Kosten“ in den Märkten anhand einer fünfstufigen Skala: Sehr gut, überdurchschnittlich, durchschnittlich, unterdurchschnittlich und schwach. Dabei erhielten die USA, Australien und die Niederlande die besten Bewertungen als investorenfreundlichste Märkte. Auf der anderen Seite vergab Morningstar die niedrigste Bewertung an Italien und Taiwan, wo die Kostenbelastung für Anleger vergleichsweise hoch ist.

„Die Global Investor Experience Studie zielt darauf ab, Fondsanleger weltweit zu stärken. Sie soll den Dialog und die Transparenz zu globalen Best Practices aus der Sicht der Anleger fördern“, sagte Grant Kennaway, Co-Autor der Studie und Global Practice Leader of Manager Research bei Morningstar. „Seit der letzten Studie aus dem Jahr 2017 sehen wir weltweit einen anhaltenden Trend zu sinkenden Kosten. Dies spiegelt eine Reihe wichtiger Entwicklungen wider, etwa bei Wettbewerbsfragen und regulatorischen

Eingriffen. In einigen Märkten ist es zudem zu einer Entflechtung von Beratungs- und Verkaufsgebühren von den eigentlichen Fondskosten gekommen.“

## Die Bewertung der Länder im Überblick

Sehr gut	Überdurchschnittlich	Durchschnittlich	Unterdurchschnittlich	Schwach
Australien	Neuseeland	China	Belgien	Italien
Niederlande	Schweden	Dänemark	Kanada	Taiwan
USA	Schweiz	Finnland	Frankreich	
	Thailand	Indien	Deutschland	
	Großbritannien	Japan	Hongkong	
		Südkorea	Mexiko	
		Norwegen	Singapur	
		Südafrika	Spanien	

Top	Above Average	Average	Below Average	Bottom
= Australia	↓ New Zealand	↑ China	↑ Belgium	↓ Italy
= Netherlands	↓ Sweden	= Denmark	↑ Canada	= Taiwan
= United States	↑ Switzerland	↑ Finland	= France	
	= Thailand	↑ India	= Germany	
	= United Kingdom	= Japan	= Hong Kong	
		= Korea	* Mexico	
		= Norway	= Singapore	
		↓ South Africa	= Spain	

Source: Morningstar, Inc. Grade change indicators: ↑ Improved since last survey ↓ Declined since last survey = No change since last survey

Das erste Kapitel zu „Gebühren und Kosten“ finden Sie [hier](#). Zu den wichtigsten Ergebnissen gehören:

- In Deutschland sind die Fondskosten höher als in den meisten anderen untersuchten Märkten. Das hat sich im Vergleich zur Studie aus 2017 nicht verändert.
- Die durchschnittliche gewichtete Kostenquote für inländische, verfügbare Fonds ist in den meisten der 26 untersuchten Märkten seit der Studie 2017 zurückgegangen. Die niederländischen Anleger konnten sich über den größten Kostenrückgang freuen, gefolgt von Indien und Kanada.
- In den USA, Australien und den Niederlanden sind die Kostenquoten am niedrigsten. Damit haben die USA zum sechsten Mal in Folge die beste Bewertung „Sehr gut“ erhalten: Die Marktgröße und der intensive Wettbewerb wirken sich für die Anleger positiv aus. Australien und die Niederlande haben zum dritten Mal in Folge sehr gute Bewertungen erhalten. In beiden

Märkten sind die Gebühren durch eine wirksame Regulierung sehr transparent geworden. In Australien tragen auch der intensive Wettbewerb und die Marktgröße zur niedrigen Kostenquote bei.

- Taiwan und Italien erhielten in der neuesten Studie als einzige Märkte die schlechteste Bewertung „Schwach“. Taiwan fällt bereits seit Jahren mit einer hohen Kostenbelastung für Fondsanleger auf. Einige der hier vertriebenen Fonds gehören zu den teuersten aller für die Studie berücksichtigten Produkte. Auch Italien verschlechterte sich um eine Stufe, da Investoren dort mit Ausgabeaufschlägen und versteckten Vergütungen an Mittler belastet werden. Italienische Fonds zeichnen sich durchweg durch vergleichsweise hohe gewichtete Kostenquoten auf.
- Die Hälfte der untersuchten Märkte hat eine durchschnittliche oder überdurchschnittliche Bewertung erhalten. Aus unseren Analyseergebnissen schließen wir, dass sich die Situation für Anleger in vielen Märkten verbessert hat. Die Kostenbelastung ist gesunken, und der Zugang zu Fonds ohne Ausgabeaufschläge oder jährliche Vergütungen an Mittler ist einfacher geworden.
- In vielen Märkten arbeiten die Regulierungsbehörden an einer erhöhten Gebührentransparenz: Denn die Politik fördert Sparleistungen durch steuerliche Anreize, durch Zwangsmaßnahmen oder einer Kombination von beidem. Hinzu kommt das beträchtliche Wachstum der Fondsbranche, das durch steigende Kurse und höhere Sparquoten unterstützt wurde. Dadurch ist in den Fokus gerückt, dass die Größenvorteile auch den Anlegern zugutekommen sollten. So ist beispielsweise die Kostenbelastung in Indien mittlerweile auf einem durchschnittlichen Niveau angekommen. Noch im Jahr 2017 hatte der Markt eine unterdurchschnittliche Bewertung erhalten. Indien gehörte zu den Regionen mit der höchsten Kostenbelastung für Investoren. Anlegerfreundliche Vorschriften haben hier Veränderungen bewirkt: etwa das Verbot von Ausgabeaufschlägen und anderen Vorabkosten und in jüngster Zeit die Deckelung der Managementvergütungen.

## **Methodik**

Diese Studie betrachtet in erster Linie offene, frei verfügbare Fonds ohne festes Laufzeitende und nicht-börsennotierten Anlagepools. Die Studie verwendet gewichtete Kostenquoten als beste objektive Messgröße, um die Fondskosten in den globalen Märkten zu vergleichen. Die Studie umfasste eine begrenzte Anzahl von Fragen zu Exchange Traded Funds (ETFs). Damit sollten die Auswirkungen der ETF-Märkte auf die Gebühren bewertet werden.

Zu den Änderungen an der diesjährigen Studie gehört die Verwendung von „Representative Costs“. Diese umfassen die laufenden Gebühren, Performance Fees und Transaktionskosten. Sie dienen als Master-Kostenquote für überregionale und länderübergreifende Vergleiche. Die Gebührenberechnungen für die Studie 2019 basieren auf der [Methodik der Representative Costs](#). Ebenfalls neu in der diesjährigen Studie ist die Einbeziehung Mexikos. Dort ist die Kostenbelastung der Anleger vergleichsweise hoch, so dass das Land eine unterdurchschnittliche Bewertung erhielt.

Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind Eigentum von Morningstar und/oder seinen Inhaltelieferanten; (2) dürfen nicht kopiert oder verbreitet werden; und (3) es wird nicht garantiert, dass sie korrekt, vollständig oder rechtzeitig sind. Weder Morningstar noch seine Inhaltelieferanten sind für Schäden oder Verluste verantwortlich, die durch die Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

#### **Über Morningstar Deutschland GmbH und Morningstar, Inc.**

Morningstar Deutschland GmbH ist eine Tochtergesellschaft von Morningstar, Inc., einem führenden Anbieter unabhängiger Finanzdienstleistungen in Nordamerika, Europa, Australien und Asien. Das Unternehmen bietet eine umfassende Auswahl von Produkten und Dienstleistungen für Privatanleger, Finanzberater, Fondsgesellschaften, Anbieter und Sponsoren von Pensionsplänen und institutionelle Anleger an den privaten Kapitalmärkten an. Morningstar liefert Daten und Research-Erkenntnisse zu einem breiten Spektrum von Anlageangeboten, wie verwalteten Anlageprodukten, börsennotierten Unternehmen und privaten Kapitalmärkten sowie weltweite Real-Time-Daten. In Zusammenarbeit mit registrierten Anlageberatern bietet Morningstar auch Beratungsdienstleistungen an. Diese verzeichneten zum 30. Juni 2019 ein beratenes und verwaltetes Vermögen von etwa 220 Mrd. US-Dollar. Das Unternehmen hat Niederlassungen in 27 Ländern. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.morningstar.com/de/company>. Folgen Sie Morningstar Deutschland auf Twitter [@MorningstarDeu1](#).

*Die Manager Research Group von Morningstar besteht aus verschiedenen hundertprozentigen Tochtergesellschaften von Morningstar, Inc.: einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Morningstar Research Services LLC. Die für jeden Markt vergebenen Bewertungen stammen aus einem qualitativen Bewertungsprozess, der von Manager Research Analysten durchgeführt wird. Die in dieser Mitteilung und diesem Bericht genannten Bewertungen sind Beurteilungen, also Stellungnahmen. Sie sind nicht als Garantien zu verstehen. Diese Pressemitteilung und die Global Investor Experience Studie dienen nur zu Informationszwecken.*

###

©2019 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

MORN-R